

Gemeinde Kleine Kirche - www.kleinekirche.de

Gottesdienst am 14. November 2020 19.30 in St. Marien

Leider ist Mitsingen noch nicht erlaubt, die Texte dienen zum Mitlesen

Nächste Gottesdienste: Adventsgottesdienste

28. Nov. 2020 (1. Advent)

19.00 Uhr

05. Dez. 2020 (2. Advent)

19.00 Uhr

12. Dez. 2020 (3. Advent) ökumenischer Gottesdienst mit St. Marien 18.15 Uhr

19. Dez. 2020 (4. Advent)

19.00 Uhr

zu Beginn	Orgel	
Lied	579	Starre nicht
Begrüßung		
Gebet		
Lesung	1 Thess 5,1-6	
Gesang vor dem Evang.	400	Wie weit ist die Nacht
Evangelium	Mt 24,14-15, 19-21	
Predigt		
n. d. Predigt	608	Zeit des Lebens
Fürbitten		
Vater unser	sprechen	
Friedensgruß	629	Überall bist du
Schlussgebet		
Lied zur Entlassung	398	Tochter Zion
Segen		
n. d. Segen	Orgel	

579 Starre nicht

T: Jesaja 43, 18f
M: Bernard Huijbers

1. F dm gm C
Star-re nicht auf das, was früh-er war.

2.
Steh' nicht stil - le im Ver - gang' - nen.

3.
Ich, sagt er, ma-che neu - en An-fang. Es

4.
hat schon be-gon - nen, merkst du es nicht?

400 Wie weit ist die Nacht

Jesaja 21,11-12

T: Huub Oosterhuis
Ü: Peter Pawlowksi
M: Antoine Coenen

V/A
Wie weit ist die Nacht, wie weit.

Wäch - ter, wie weit ist die Nacht? Der

Mor - gen kommt, sagt der Wäch - ter,

a - ber noch ist es Nacht.

608 Zeit des Lebens

Kohelet 3, 1-8

T: Huub Oosterhuis
Ü: Peter Pawlowsky, T.K.
M: Henri Heuvelmans

1. Zeit des Fluchs und Zeit des Se-gens, Zeit der
2. Zeit des Tros-tes, Zeit der Trä-nen, Zeit der
3. Wer die Zei-ten hat ver-lo-ren, neu-em

Dür-re, Zeit des Re-gens, Tag der Ern-te,
Schön-heit, Zeit zu schä-men, Zeit des Ja-gens,
An-fang ab-ge-schwo-ren, wer nur, was er

Zeit der Not, Zeit für Stei-ne, Zeit für Brot.
die ver-geht, Zeit des Hof-fens, die be-steht,
hat, er-strebt, ster-ben wird er, un-ge-lebt.

Zeit der Lie-be, Nacht der Fra-ge, Stun-de
Zeit des Schwei-gens, Sinn ver-lo-ren, nir-gends
Zeit zu le-ben, um zu tei-len, Zeit zu

Wahr-heit, Tag der Ta-ge, Zu-kunft, die ge-
blei-ben, un-ge-bo-ren, Un-ter-drü-ckung,
war-ten, nicht zu ei-len, wer sein Brot für

kom-men ist, Wort, das voll der Stil-le ist.
Angst und Leid, Meer von Zeit und Ein-sam-keit.
an-dre brach, le-ben wird er hun-dert-fach.

629 Überall bist du

Übersetzung Peter Pawlowsky
Musik Antoine Coenen

1. p. 2. mf. 3. f

1. Ü-ber-all bist du un-sicht-bar zu-ge-gen,
re-dest ganz nah, die Stil-le er-hofft dich,
Men-schen be-stehn dich, sehn und er-le-ben dich.

2. Menschen aus Fleisch, aus Stein und aus Feuer,
hart und aus Blut, unstillbare Fluten,
Menschen dein Volk, deine Stadt hier auf Erden.

3. Erde ist nur, was wir sind, was wir machen,
atme uns frei, mach uns, deine Erde,
zum neuen Himmel, Friede auf Erden.

398

1. Toch-ter Zi-on, freu-e dich,
jauch-ze laut, Je-ru-sa-lem!
Sieh, dein Kö-nig kommt zu dir,
ja er kommt, der Frie-de-fürst.

Toch-ter Zi-on, freu-e dich,
jauch-ze laut, Je-ru-sa-lem!

Sach 9,9

- Hosianna, Davids Sohn, / sei gesegnet deinem Volk! / Gründe nun dein ewig Reich, / Hosianna in der Höh! / Hosianna, Davids Sohn, / sei gesegnet deinem Volk!
- Hosianna, Davids Sohn, / sei begrüßet, König mild! / Ewig steht dein Friedensthron, / du, des ewgen Vaters Kind. / Hosianna, Davids Sohn, / sei begrüßet, König mild!

T: FRIEDRICH HEINRICH RANKE (UM 1820) 1826
M UND SATZ: GEORG FRIEDRICH HÄNDEL 1747